

Informationen für Jugendliche

Deine alternative Berufsausbildung

Berufsausbildung in außerbetrieblichen
Einrichtungen (BaE)



Herausgeberin

Bundesagentur für Arbeit
Zentrale - Produktentwicklung Förderung
90327 Nürnberg

August 2017

www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Erwirb deinen Berufsabschluss

Du hast keinen Ausbildungsplatz gefunden. Aktuell fehlt dir eine Perspektive, wie es in Zukunft weiter gehen soll. Damit du deinen Wunsch nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung verwirklichen kannst, bietet sich für dich eine Alternative.

Sprich einfach mit deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater über eine "Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung" (**BaE**). Diese können dich für die Teilnahme vorschlagen.

Das bietet dir die "Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen":

- Nachhilfe in Theorie und Praxis
- Vorbereitung auf Klassenarbeiten
- Prüfungsvorbereitung
- Nachhilfe in Deutsch
- Unterstützung bei Alltagsproblemen
- Vermittelnde Gespräche mit Ausbildern, Lehrkräften und Eltern

Ein Bildungsträger mit erfahrenen Ausbildern, Lehrkräften, Sozialpädagoginnen und –pädagogen begleitet dich während der gesamten Zeit. Ihr entwickelt zusammen deinen ganz persönlichen Förderplan und individuellen Ausbildungsverlauf.

Deine Mitarbeit zählt:

Für deine Ausbildung solltest du folgendes mitbringen oder bereit sein, daran zu arbeiten:

- **Engagement und Motivation**
- **Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit**

Der Bildungsträger unterstützt dich dabei.

Das solltest du wissen:

Kosten

Für dich entstehen keine Kosten. Die Ausbildung zahlen wir. Du hast Anspruch auf eine Ausbildungsvergütung und bist sozialversichert.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmen können Jugendliche, die von uns dafür vorgeschlagen werden. Sprich darüber mit deiner Berufsberatung oder deinem Jobcenter.

Ablauf einer BaE

Deine Ausbildung findet in den Werkstätten des Bildungsträgers oder in Zusammenarbeit mit einem anerkannten Ausbildungsbetrieb statt. Wie alle Auszubildenden besuchst du zusätzlich die Berufsschule. Der Bildungsträger ist dein Ausbilder.